

DIE RUGA

GRÄTZELZEITUNG AUS DER
RUTHNERGASSE

IN DIESER AUSGABE:



**ZU BESUCH BEI VIKTOR TRITTNER, DEM FLORIDSDORFER
CHRONISTEN MIT PINSEL UND FARBE**

FLORIDSDORFER KIRSCHENHAINFEST

**EINE BESONDERE VERNISSAGE IM BEZIRKSMUSEUM
FLORIDSDORF**

Aus dem Inhalt:

Aus dem Inhalt/Vorwort Redaktion	Seite 2
Mieterbeirats-Informationen	Seite 3
Grätzeltreffpunkt Ruthnergasse	Seite 3
Gemeindebau-Meckerecke	Seite 4
Parkplatzklau ärgert AnrainerInnen	Seite 5
Treffpunkt Ruthnergasse – (m)eine Grätzengeschichte	Seiten 5 - 6
Frühjahrsputz im Grätzel	Seite 7
Spendenaktion für Frauen und Kinder aus der Ukraine	Seiten 7 - 8
Eine besondere Vernissage im Bezirksmuseum Floridsdorf	Seite 9
Viktor Trittner, der Chronist mit Pinsel und Farbe, wurde 90	Seiten 10 - 12
Bezirksmuseum Floridsdorf Programm	Seite 13
Radio Ruthnergasse / Veranstaltungshinweis	Seite 14
Kirschenhainfest	Seite 15
Oskar Kainz feierte Geburtstag	Seite 16
Grätzelspaziergang mit LiDo / Vor 70 Jahren erklang die Pummerin	Seiten 17 – 19
Das Werkzeug einer Mieterbeirätin / Firmenvorstellungen	Seiten 20 - 24

Die RUGA gibt es auch im Internet: www.radio-ruthnergasse.at www.treffpunkt-ruthnergasse.at
Nicht gekennzeichnete Fotos & Artikel: Autorin/Copyright Gabriele Schellig (Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung).



Liebe Leserinnen und Leser!

Die Post bringt allen etwas: diesmal eine böse Überraschung in Form der **Mietenabrechnung für Mai 2022**, die mit einer beachtlichen Betriebskostennachzahlung vielen einige Sorgen bereitet. Um **€ 80,- bis 90,-** ist die Maimiete höher als bisher, wie mir viele MieterInnen berichteten. Und das ist noch nicht alles, im **Juni** kommt dann die Abrechnung für 2021 sowie die **Indexerhöhung des Grundzinses**.

Wienerliedertertainer Oskar KAINZ feierte im April Geburtstag, mit ihm habe ich das **Kirschenhainfest** vor dem **Amtshaus Floridsdorf** besucht.

Mit dem Chronisten mit Farbe und Pinsel, **Viktor TRITTFNER**, habe ich in seiner Wohnung geplaudert, er feierte im März seinen **90. Geburtstag**.

Am **3. Juni 2022** ist **Nachbarschaftstag**, der **Grätzeltreffpunkt Ruthnergasse** veranstaltet einen Flohmarkt vor dem Vereinslokal. Auch **den 1. Juli 2022**, den Schulschlußtag, werden wir ein wenig feiern. Lassen Sie sich überraschen.

Viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe!



Gabriele Schellig
Herausgeberin, Vereinsobfrau
Treffpunkt RUGA, Obfrau
Mieterbeirat Ruthnergasse 56-60

Tel. 0664/36 19 782
treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at


RUTHNERGASSE

- INFORMATIONEN

Die Sprechstunden des Mieterbeirats der **Ruthnergasse 56-60** finden im Vereinslokal von **Treffpunkt Ruthnergasse (Ruthnergasse 56/Stiege 2)** statt:

jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr: Tel. 0664/36 19 782, Frau SCHELLIG. Bitte um telefonische Terminvereinbarung.

GRÄTZELTREFFPUNKT RUTHNERGASSE:

GRÄTZELVEREIN
lädt zum

NACHBARSCHAFTSTAG
Freitag, 3. Juni 2022
www.nachbarschaftstag.at

FLOHMARKT

Wann: Freitag, 3. Juni 2022
von 14.00-20.00 Uhr

Wo: Ruthnergasse 56/Wiese vor Stiegen 2 und 3
1210 Wien (vor Vereinslokal)

Keine Standgebühr! Kinder, die ihre Sachen verkaufen möchten, sind ebenfalls herzlich willkommen (**nur in Begleitung einer erwachsenen Person**).

Da der private Verein nur über eine beschränkte Anzahl von kleinen Tischen verfügt - **bitte eigene Tische oder Decken mitnehmen!**

ANMELDUNG erforderlich:
Gabriele SCHELLIG, Tel. 0664/36 19 782

Der Nachbarschaftstag steht unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Dr. Michael Ludwig
Treffpunkt Ruthnergasse, Kultur- & Sozialverein, Z/Nr. 586418751, Ruthnergasse 56/2/81, 1210 Wien, Tel. 0664/36 19 782, www.treffpunkt-ruthnergasse.at

Wenn Sie Ihre Schätze verkaufen möchten, bitte um **Anmeldung bis 31. 5. 2022**. Da mein Verein nur über einige kleine Tische verfügt, bitte eigene Tische oder Decken zum Präsentieren der Produkte mitnehmen.

Am **Freitag, 1. Juli 2022** findet von **14.00-20.00 Uhr** der nächste Flohmarkt statt. Außerdem bekommen die ersten 20 Kinder (**7-12 Jahre**), die mit ihrem Zeugnis vorbeikommen, eine kleine Überraschung. Es wird Spiele geben (Wiesen-Mensch-ärgere-dich-nicht und Mölkky).

Sucht für
OFFENEN BÜCHERKASTEN

gut erhaltene Bücher und Zeitschriften aller Art.

Bei unserem offenen Bücherkasten im Vereinslokal können Sie Bücher vorbeibringen, tauschen, ausleihen oder auch behalten!

Montag bis Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr! Bitte um telefonische Anmeldung: Gabriele SCHELLIG, Tel. 0664/36 19 782

Treffpunkt Ruthnergasse, Kultur- & Sozialverein, Z/Nr. 586418751, Gabriele Schellig, Ruthnergasse 56/2/81, 1210 Wien, Tel. 0664/36 19 782, www.treffpunkt-ruthnergasse.at

Der **Grätzeltreffpunkt Ruthnergasse** organisiert am **Tag der Nachbarschaft, 3. Juni 2022**, einen Flohmarkt. Von **14.00 bis 20.00 Uhr** kann man vor dem Vereinslokal von **Treffpunkt Ruthnergasse** schauen, feilschen, plaudern und einen schönen Nachmittag verbringen.

Der Grätzeltreffpunkt sucht für die Organisation von Flohmärkten gebrauchte KlappTische und -sesseln.

Wenn Sie nicht mehr benötigte Tische und Sessel im Keller oder Balkon stehen haben, bitte ich um Anruf:

Gabriele SCHELLIG, Tel. 0664/36 19 782!

GEMEINDEBAU-MECKERECKE

Mietvorschreibung für Mai 2022 – eine böse Überraschung

Einen Schock bereitete **Wiener Wohnen**, die **größte kommunale Hausverwaltung Europas** (Eigendefinition laut der firmeneigenen Homepage) ihren MieterInnen mit einem Brief, den sie in der letzten Aprilwoche verschickte. Die **Maimiete** ist nämlich viel höher als die bisherigen Vorschreibungen. MieterInnen haben mir verzweifelt ihre Erhöhungen von **€ 80,- bis 90,-** gezeigt.

Das ist längst noch nicht alles. Im Juni kommt die **Betriebskostenabrechnung für 2021** und man darf jetzt schon davon ausgehen, dass die **Betriebskostenpauschale** erhöht wird. Ausserdem erhöht sich der **Grundzins** um den Indexwert. **2022** dürfen wir also mehr Miete bezahlen.

Und das zu einem Zeitpunkt, wo wir alle mit rasant steigenden Kosten für das tägliche Leben konfrontiert sind: zuerst war die Coronakrise Auslöser von Güterknappheit und für deren Verteuerung. Nun muss der schreckliche Krieg in der Ukraine als Grund für steigende Kosten für Lebensmittel, Energie etc. herhalten. Gas, Strom und Fernwärme wurden bereits drastisch erhöht.

Viele wissen schon nicht mehr, wie sie das meistern sollen. Heizen oder essen, für immer mehr Menschen eine Frage, die sie sich bald täglich stellen müssen.

Zeit für **PolitikerInnen**, die **Regierung**, die **Stadt Wien**, **Wiener Wohnen als Hausverwaltung** mit sozialer Verantwortung oder wer sich sonst irgendwie noch für die Bevölkerung verantwortlich fühlt, hier zu handeln!

Es müssen endlich Maßnahmen gesetzt werden, damit die Betriebskosten nicht ins Uferlose steigen. Vor anstehenden Wahlen wurde in der Vergangenheit vieles versprochen und leider nicht gehalten: da wurde vom Büro der **Wohnbaustadträtin** ein Chipsystem für die Müllräume versprochen, damit nicht Hinz und Kunz Müll vorbeibringen und entsorgen können.

Kameras für die allgemeinen Teile wie eben Müllräume/-käfige wurden da angekündigt, nicht zu vergessen die „**Mülldetektive**“, die sich seither offenbar so gut verstecken, dass man sie nie sieht. Wahrscheinlich ist aber, dass es sie wie all die anderen versprochenen Maßnahmen nie gegeben hat. Nicht nur in unserer Wohnhausanlage, in der wir mit zunehmender Vermüllung, illegaler Müllentsorgung und Vandalismus und damit verbunden mit steigenden Betriebskosten zu kämpfen haben.



Illegale Müll- und Sperrmüllentsorgung erhöhen unsere Betriebskosten!

Das mangelnde Bewusstsein, **Energie** nicht zu verschwenden, kommt noch dazu. In den **Kellern, Gängen und anderen Gebäudebereichen** brennt ständig das Licht, auch tagsüber, weil es gedankenlos aufgedreht und nicht mehr abgeschaltet wird, auch, wenn es draußen noch taghell ist. Zahlen dürfen das wir alle. Und so ist es kein Wunder, dass die Betriebskosten steigen, die Miete dadurch höher und bald unleistbar wird. Nicht alle haben Anspruch auf **Mietzinsbeihilfe**, müssen schauen, wie sie klarkommen.

PARKPLATZKLAU ÄRGERT ANRAINER/INNEN

In der **April-Ausgabe** dieser Zeitung habe ich über die **Gurgelbox** und den damit verbundenen Parkplatzklau geschrieben.



Die neu aufgestellten Container für die Gurgelbox, die ja eine gute Sache ist.

Die **Gurgelbox** ist eine sehr gute Sache, unbestritten. Da gibt es nichts zu diskutieren. Was manche AnrainerInnen ärgert, ist, dass nach der Teilübersiedlung der Container von der **Ruthnergasse/Scottgasse** an die Adresse **Ruthnergasse 58** jetzt auf beiden Seiten Parkplätze weggefallen sind, vor allem Schrägparkplätze.

Anfrage beim **Bürgerservice**, ob die Container bei der Scottgasse noch genutzt würden bzw. ob sie wegkämen. Die Antwort: die zuständige Fachabteilung würde sich das ansehen und gegebenenfalls Maßnahmen treffen.

TREFFPUNKT RUTHNERGASSE – (M)EINE GRÄTZELGESCHICHTE – Serie Teil 50

DIE STRASSEN IM GRÄTZEL UND UMGEBUNG:

Edergasse:

Führt von der **Brünner Straße** zum **Berzeliusplatz**. Benannt nach dem Lehrer und Gemeinderat **Jakob Eder** (1842-1908). Eder war Oberlehrer an der Jedlersdorfer Schule, die 1870 in das Herrschaftsgebäude Nr. 36 (heute



Werden die ursprünglichen Container weiter genutzt? Das ist offenbar ein Geheimnis.

Ob mich die Fachabteilung kontaktieren und über die Maßnahmen informieren wird, werde ich leider nie erfahren. Auf Grund des Datenschutzes bekommt das Bürgerservice keine Information über die Überprüfung und ich natürlich auch nicht.

Die Info, ob die Container auf der Seite Scottgasse noch benötigt bzw. entfernt werden, ist offenbar so geheim, dass ich als Bürgerin zwar fragen darf, aber halt keine Antwort bekomme.

Dankeschön für Garnichts!

Pfarrhof) verlegt und zur **Volksschule I** ausgebaut wurde. Die **Volksschule II** befand sich in der Kuenburggasse, dem heutigen Marie-Schuller-Park. (Quelle: Heimat Floridsdorf, R. Hinkel, B. Sykora, 1977, Verlag A. Eipeldauer)

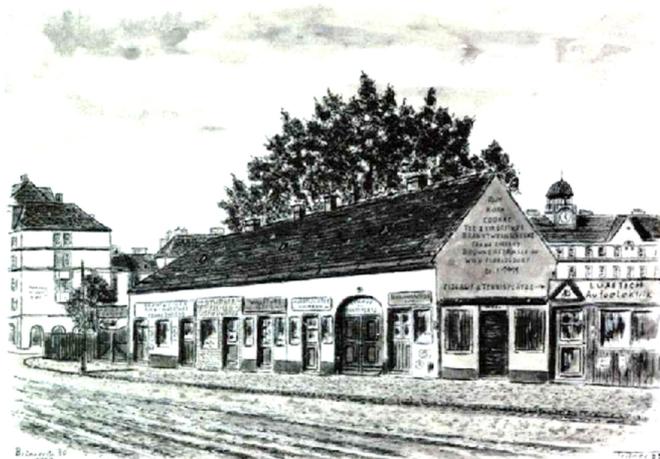
EIN STÜCKERL ALTES FLORIDSDORF:

Ein großes Stückl altes Floridsdorf durfte ich bei meinem Besuch beim Bezirkschronisten **Viktor TRITTNER** kennenlernen.

Er malt meistens nach alten Fotos und wenn es die nicht mehr gibt, dann lässt er sich von ZeitzeugInnen erzählen, an was sie sich erinnern. Er ist ein lebendiger Fotoapparat, könnte man sagen.

Auf diese Weise entstand auch das Bild von der **Häuserzeile Brüennerstraße 30**, neben dem **Gemeindebau Schlingerhof**, der im 1934er-Jahr eine wichtige Rolle spielte. Der Besitzer des an dieser Adresse angesiedelten Holzlagerplatzes hatte nur mehr ein Foto der Kriegsrüinen in seinem Besitz und schilderte Viktor Trittner seine Erinnerungen.

Nach einigen Schwierigkeiten, es waren ja seit diesen stürmischen Zeiten viele Jahre vergangen, gelang das Vorhaben. War das Tor rund oder doch eckig? Wie lauteten die Aufschriften auf den Tafeln der Geschäfte? Akribisch wie ein Phantombildzeichner arbeitete Viktor Trittner an dem Bild und letzten Endes können wir anhand des gelungenen Werkes erahnen, wie **Brüennerstraße 30** im Jahr 1939 ausgesehen hat.



Fast eine Fotografie, das Werk von Viktor Trittner

Als der Holzlagerplatz **1957** neu errichtet wurde, hat Viktor diesen auch gemalt und die dazu-

passende Strassenbahngarnitur der **Linie 331** – ein „Amerikaner“ mit pneumatischen Türen.



Als wäre man mitgefahren - der 331er im Jahr 1957. Rechts der "neue" Holzlagerplatz", im Hintergrund der Schlingerhof, gezeichnet von Viktor Trittner



Im Jahr 2013 sah die Brüennerstraße 30 so aus - der Holzlagerplatz ist ein Parkplatz, dahinter sind Gemeindebauten



Gesamtansicht Brüennerstraße 30-34 im Jahr 2013

Fotos: Viktor TRITTNER/ Bezirksmuseum 21 und Gabriele SCHELLIG

FRÜHJAHRSPUTZ IM GRÄTZEL



Frühjahrsputz im Grätzel war angesagt! Im Bereich **Brünnerstraße/Marco Polo-Promenade** säuberten **Heinz BERGER (Klubobmann GRÜNE Floridsdorf)** und sein Team am **Samstag, 2. April 2022** bei Dauerregen und Kälte die Wiesen von Tschick, Hundekot, Flaschen, Dosen etc., kurz von allem, was rücksichtslose und gedankenlose Menschen dort hinterlassen hatten.



Ing. Heinz Berger und sein engagiertes Team räumten auf

Am Ende der Aktion war doch einiges an Müll zusammengekommen, der auf die Mülldeponie gebracht und dort ordentlich entsorgt wurde. Eine nachahmenswerte Aktion, die nicht notwendig wäre, wenn die Menschen ihren Dreck nicht dort entsorgten, wo sie gerade stehen und gehen.

SPENDENAKTION FÜR FRAUEN UND KINDER AUS DER UKRAINE



Ende März endete die Spendenaktion für Frauen und Kinder aus dem Kriegsgebiet der Ukraine, die **Susi RUSO**, die Inhaberin des **Cafe INI** ins Leben gerufen hat.

Ein schöner Betrag, nämlich **€ 219,-**, zur Anschaffung von Toilette- und Hygieneprodukten, Windeln etc. ist in diesem Zeitraum zusammengekommen.

Eine stattliche Anzahl an Produkten wurde bereits gekauft und übergeben.

Man kann sicher sein, dass sich die Inhaberin des **Cafe INI** bereits über die nächste Spendenaktion Gedanken macht, um Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht!

Eine großartige Frau mit viel Herz!



Großeinkauf für jene, die alles verloren haben!

Cafe INI „sticht“ in See AHOI
 Mit
DJ Roland
03.09.2022

Abfahrt: 10 Uhr Cafe „INI“
 Ankunft: Cafe „INI“ ca. 18 Uhr

Leistungen: Bus Wien-Möbisch-Wien
 Grillteller
 Rot-/Weiß Wein (andere Getränke gegen Eigenleistung)
 Begrüßungsstempel

Anmeldeschluß: 01.05.2022
 Kartenpreis € 52,00

Reservierung gegen sofortige Zahlung

Café INI
 Schloßhoferstrasse 20, 1210 Wien

Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 8.00-22.00 Uhr
 Samstag, Feiertag 9.00-22.00 Uhr
 Sonntag geschlossen!



MITTEINANDER LEBEN - MITTEINANDER FEIERN

LITTLE FESTIVAL



So., 19. Juni 2022, 13:00 - 18:00 Uhr
 Wiener Stadtgärten, Wien Donaustadt, Blumengärten Hirschstetten*

LITTLE, ABER OHO.
 Es wird wieder international! Nach zwei Jahren coronabedingter Abstinenz verlassen wir den gewohnten ganz großen Rahmen und feiern in diesem Jahr mit unseren Freunden aus aller Welt in einer etwas abgespeckten, dennoch sehens- und hörens-, kurz: erlebenswerten Version.

LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.
 Um in launischen Zeiten flexibel zu bleiben, können und möchten wir an dieser Stelle kein detailliertes Programm wiedergeben. Sicher ist, es werden zahlreiche kulturelle Einlagen internationaler Künstlerinnen und Künstler zum Besten gegeben. Auch für das leibliche Wohl ist mit kulinarischen Spezialitäten aus Sri Lanka gesorgt.

KOMMEN SIE ZUM LITTLE FESTIVAL – FEIERN SIE MIT!



Eintritt
frei!




Bei jedem
Wetter

*MA 42 Wiener Stadtgärten, Blumengärten Hirschstetten | 1220 Wien, Quadenstraße 15
 Gartentelefon 01 4000-8042 | www.park.wien.at | erreichbar mit der Straßenbahn 26,
 den Bussen 22A, 95A, 95B sowie der Schnellbahn S80

P.S.: Es gilt die Einhaltung der aktuellen Coronaregeln.

AUFTRITTSSTERMINE 2022

APRIL
 Samstag, 23.04. - **Tanz in den Frühling**
 Gemeindesentrum - 2153 Stronsdorf/Nö.
 20:00 Uhr, mit **OMEGA**

MAI
 Samstag, 21.05. - **AUSTROPOP im Seeblick mit Gérard FABELHAFT - Zum Seeblick**
 22., Campingplatzweg 34, 19:00 Uhr

JUNI
 Samstag, 04.06. - **FEUERWEHRZELTFEST mit OMEGA**
 2051 Platt, Hauptplatz, 17:00 Uhr

Freitag, 10.06. - **SCHLAGERNACHT mit Gérard im Cafe Jenewein**
 21., Jeneweingasse 11, 18:00 Uhr

Samstag, 11.06. - **FEUERWEHRZELTFEST mit OMEGA**
 2054 Haugsdorf.

Samstag, 18.06. - **SONNENWENDFAHRT in der WACHAU mit OMEGA**
 auf der MS WACHAU - Abfahrt Dürnstein

JULI
 Samstag, 16.07. - **SCHLAGERNACHT im FABELHAFT**
 21., Campingplatzweg 34, 19:00

AUGUST
 Dienstag, 02.08. - **MÖDLINGER WEINFEST mit Hans Kop**
 Gastauftritt von Gérard, 17:00 Uhr

Samstag, 27.08. - **SCHLAGERNACHT in der WACHAU mit OMEGA**
 auf der MS WACHAU, Abfahrt Krems

EINE BESONDERE VERNISSAGE IM BEZIRKSMUSEUM FLORIDSDORF

Seit **3. April 2022** kann man im **Bezirksmuseum Floridsdorf** wieder eine neue Ausstellung besuchen. Eröffnet wurde die Vernissage **'Musikalische Palette'** durch Gemeinderätin **Ilse FITZBAUER**.



In Zusammenarbeit mit der österreichisch-italienischen Gesellschaft hat das Museumsteam rund um **Ing. Ferdinand LESMEISTER** eine tolle Ausstellung gestaltet. Zu sehen sind Bilder der Cremoneser Künstlerin **Dottoressa Rosalia CORBANI**. Das Besondere an ihren Bildern: sie malt Musik. Mittels QR-Code, der unter jedem Bild angebracht ist, kann man sich die dem jeweiligen Bild entsprechende Musik anhören - gemalte Tonalität eben, hörens- und sehenswert.

Für das leibliche Wohl nach der Eröffnung stand die Verkostung typischer Produkte sowie von Weinen aus Cremona und Umgebung auf dem Programm, zur Verfügung gestellt den Sponsoren: **Salumificio Val d'Ongina, Salumeria Molinari, Macelleria Ruggeri, Ristorante Bicocca, Trattoria da Beppe**.

Zu sehen ist die Ausstellung noch bis **25. Mai 2022** zu den Museumsöffnungszeiten: Dienstag 15.00 bis 17.00 und Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr. Bezirksmuseum Floridsdorf, Pragerstrasse 33, 1210 Wien.



Die Künstlerin - **Dottoressa Rosalia CORBANI**



Bitter sweet symphony heißt dieses wunderbare Bild (Foto: BM21)

DER CHRONIST MIT PINSEL UND FARBE WURDE 90 JAHRE ALT

Viktor TRITTNER feierte am **15. März** seinen **90. Geburtstag**, natürlich dort, wo man er sich am liebsten aufhält und wo man ihn meistens treffen kann – im **Bezirksmuseum Floridsdorf**.



Viktor an seinem Arbeitsplatz - dem **Bezirksmuseum 21**, wo er ehrenamtlich tätig ist

„**DIE RUGA**“-Grätzelzeitung hat ihn in seiner Wohnung besucht und ich habe ein sehr nettes Gespräch mit ihm geführt. Dabei habe ich viel über Floridsdorf und seine Geschichte erfahren.

Der 1932 geborene **Maler und Grafiker** aus Leidenschaft verstärkt **seit 1974** ehrenamtlich das Team des **Bezirksmuseums Floridsdorf** und hat mittlerweile über 50 Einzel- und Gruppenausstellungen absolviert.

Als "**Bezirksmaler**" oder "**Chronist mit Pinsel und Farbe**" bewahrt er das „alte“ Floridsdorf und seine Schönheiten in wunderschönen aquarellierten Federzeichnungen.

Viktor ist Autodidakt, erlernte einst den Beruf des **Stahlbauschlossers** und arbeitete bis zur Pensionierung bei den Wiener Stadtwerken.

Er erzählt mir, dass er schon in der Schule gut zeichnen konnte und gerne Graphiker geworden wäre. Doch ein Studium am Ende seiner Schulzeit im Jahr **1946** konnte er sich nicht leisten.

So begann er **1947** eine Lehre als Stahlbauschlosser bei der Bahn. Mit seiner Lehrlingsentschädigung konnte seine Mutter die Lebenskosten der Familie bestreiten.

Nach Abschluss der Lehre **1950** wurden die wenigen verfügbaren Arbeitsplätze für die Kriegsheimkehrer benötigt, so war er zwei Jahre lang arbeitslos und musste Hilfsarbeiten annehmen, oft für ein Essen als Lohn.



Seine Bilder entstehen mit viel Liebe zum Detail



Eine seiner vielen Auszeichnungen

Als sein Zeichentalent erkannt wurde, bekam er für Feste und Veranstaltungen die ersten Aufträge für Plakate. **„Abends wurde der Küchentisch weggeschoben und an der Wand Packpapier angebracht, fertig war mein Atelier“**, lacht er.

Zu seinen Lieblingsmotiven zählt Jedlersdorf, da gibt es viele persönliche Erinnerungen für ihn. **„Dort war die nähere Umgebung, als wir, jung verheiratet, in der Ödenburgerstraße, unsere neue Wohnung bezogen“**, schwelgt er in Erinnerungen, **„durch den alten Ortskern gingen wir täglich zur Stassenbahn. Es gab wenige Geschäfte in der Umgebung, um jede Kleinigkeit mußte man auf die Mariahilfer Strasse fahren.“**

Langsam ging es wirtschaftlich und auch im Viktors Leben aufwärts. Er kam ins Bezirksmuseum und konnte dort sein Zeichentalent im Bewahren von alten Ansichten bestätigen. Die erste Auszeichnung bekam er beim Graphikwettbewerb der Stadt Wien, viele Ausstellungen und eine eigene Galerie waren die weiteren Stationen im Leben.

Eine Auszeichnung freut ihn besonders: **2018** wurde er zum **Floridsdorfer des Jahres** ernannt. Eine Urkunde und viele Gratulationen gab es dafür bei einer schönen Feier, bei der viele Weggefährtinnen, Freunde und hochrangige Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft anwesend waren.



Floridsdorfer des Jahres 2018 - Viktor Trittner, Urkundenüberreichung durch F. Lesmeister und Dr. Michael Ludwig

In vielen Broschüren und Büchern findet man eine oder mehrere Zeichnungen von ihm. Sogar eine Briefmarke hat Viktor entworfen. Anlässlich des **Philatelietales 2019** wurde im Bezirksmuseum Floridsdorf eine personalisierte Marke mit dem Motiv des **Mautner Schössls**, von ihm gestaltet, ausgegeben. Wunderschöne Weihnachtskarten hat er auch gemacht, ich habe einige davon zu Hause, sie sind zu schön, um sie zu verschicken.



Auch eine Briefmarke hat er geschaffen

Seine Bilder ansehen kann man auch in einem Buch mit dem Titel **„Viktor TRITTFNER – Chronist mit Pinsel und Farbe“**, das im Bezirksmuseum erhältlich ist und das durchaus als historische Chronik bezeichnet werden kann.



Viele Gebäude und Strassenzüge gibt es nicht mehr. Dank seiner Bilder lebt das Floridsdorf, wie es einmal war, weiter. Danke dafür Viktor!



Einige seiner vielen Werke.

wiener
BEZIRKSMUSEUM
21. floridsdorf

Prager Strasse 33, 1210 Wien

Öffnungszeiten:

Dienstag 15:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag 10:00 bis 12:00 Uhr

Tel.: 0664 55 66 973

email: bm1210@bezirksmuseum.at

www.bezirksmuseum.at

Veranstaltungen MAI 2022

Freitag, 13. Mai 2022, 19 Uhr: „DU HOLDE KUNST“

Lieder, Duette und Songs aus Oper, Musical und Filmmusik

Renate STÜBNER (Sopran), Daniela TREFFNER (Mezzosopran), Walter BASS (Klavier)

Eintrittsspende: € 15,--

Samstag, 15. Mai 2022, 18 Uhr: SO TRÄUMT DEN UNMÖGLICHEN TRAUM...

Lieder der Hoffnung und des Trostes von F. Lehár, H. Eissler, H. Leopoldi u.a.

Susanne ÖLLER (Mezzosopran), Felix BRACHETKA (Bariton), Atsuko KAWAMURA (Klavier)

Eintrittsspende: € 15,-- Reservierung: Tel.: 01 2719624 oder email: eva.krapf@gmx.at

Donnerstag, 19. Mai 2022, 19 Uhr: „VERFÜHREN SIE MICH !“

Szenen und Arien aus der Oper(ette) und Wiener Klassiker

von W.A. Mozart, G. Bizet, J. Strauss, R. Stolz u.a.

Hristina LAZAROVA (Mezzosopran), Martin HULAN (Tenor), Mila CHERVENIVANOVA (Klavier)

Eintrittsspende: € 15,-- Reservierung: Tel.: 01 2719624 oder email: eva.krapf@gmx.at

Samstag, 21. Mai 2022, 10.30 Uhr: KLASSIK! COOL – Peter und der Wolf

Mitmachkonzert für Kinder ab 3 Jahren

Eintritt: € 12,-- Reservierung: www.grossundklein.info

Samstag, 21. Mai 2022, 19.30 Uhr: KAMMERMUSIKPROJEKT TRANSDANUBE, 4. Konzert:

„**Beethoven XI**“: Florian ZWIAUER (Violine) - Gregor URBAN (Klavier)

mit den Sonaten op.12/1-3 für Violine und Klavier von L.v.Beethoven

Eintritt: € 15,-- ; Studenten: € 10,--

Samstag, 28. Mai 2022, 18 Uhr: WENN DAS BLAUE MEER NICHT WÄR... oder DIE LIEDER DER LANDRATTEN

Musikalische Erinnerungen an Mädchen, Meere und Matrosen von österreichischen

Komponisten mit Melodien von F. Raymond, H. Lang, H. Leopoldi u.a.

dargeboten von Yvonne PREISLER (Sopran), Thomas SCHMIDT (Tenor), N.N. (Mezzosopran) und Shih-Yeh LU (Klavier)

Eintrittsspende: € 15,-- Reservierung: Tel.: 01 2719624 oder email: eva.krapf@gmx.at

RADIO RUTHNERGASSE:



Jeden Sonntag zwischen 13 und 15 Uhr gestalten **Thomas HALAC** und **Gabriele SCHELLIG** von Radio Ruthnergasse eine Sendung mit viel Musik und Informationen.

Zu hören auf: www.radio-ruthnergasse.at

Radio Ruthnergasse, das unabhängige Radio! Das hört man gern!

Freitag, 3. Juni 2022
Beginn 19:30 Uhr

Bunter Schlagerabend



Frankie Fortyn **Jassy Jazz** **Manuel Eberhardt** **Rene Lorenz**

Kartenvorverkauf unter:
EVENTVERANSTALTUNGEN
24/7 CARER



Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr
Musikbeitrag € 22,-
GASTHAUS - PENSION UNSINN
1100 Wien; HIMBERGER STRASSE 49
Reservierung / Karten auch im Lokal erhältlich

+43 (0)680 130 72 22 unter: **01 / 688 51 93**

KIRSCHENHAINFEST 2022

Am **20. April 2022** fand das traditionelle Floridsdorfer **Kirschenhainfest** statt. Anlässlich des 1000-Jahr-Jubiläums Österreichs 1996 haben japanische Partnergemeinden von Wiener Bezirken der Stadt Wien 1.000 Kirschbäume als Symbol der **österreichisch-japanischen Freundschaft** gestiftet. In Erinnerung an die Pflanzung der letzten Bäume am 30. April 2002 findet jedes Jahr das **Kirschenhainfest** auf der Donauinsel statt. Heuer fand das Fest in etwas abgeändertet Form vor dem Amtshaus der Bezirksvorstehung Floridsdorf statt, was der Stimmung unter den vielen BesucherInnen keinen Abbruch tat.

Kein Wunder, hatten doch die Organisatoren (**Bezirksvorstehung Floridsdorf, MA 49 - Klima, Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, Japanische Botschaft**) ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm aufgeboden.

Neben traditioneller japanischer Musik mit **Shakuhachi**, der traditionellen Bambusflöte, gab es eine **Kendo-Vorführung**, das ist der japanische Schwertkampf sowie musikalische Darbietungen verschiedener Schulen. Da stand Gesang von Schülern der **Volksschule Zehdengasse** und des **Ella Lingens Gymnasiums** sowie Blasmusik von der **Musikmittelschule Regnerweg** auf dem Programm.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt: in verschiedenen Hütten wurden japanische Köstlichkeiten wie **grüner Tee, Sushi, Maki** etc. angeboten! Wer sich immer schon in der Kunst **ORIGAMI**, dem Papierfalten, üben wollte, konnte diese Kunst beim Tisch von **Noriko MAFUNE-BACHINGER** ausprobieren.



**Der Verein ORIGAMI FÜR ALLE lädt ein zum Origami Kurs ab 10 Jahren:
*Blumenstrauß für den Muttertag***

Samstag, 7.5.2022 von 10:30 - 12:00 Uhr

Teilnahmegebühr (inkl. Material) : € 15,-
Anmeldung erforderlich!

€ 10,- für Mitglieder

E-Mail: origami.wien@gmail.com

Tel: Fr. Kattinger 0681 2044 7636

WIENERLIED-ENTERTAINER OSKAR KAINZ FEIERTE GEBURTSTAG

Beim **Kirschenhainfest** traf **Radio Ruthnergasse** Wienerliedentertainer **Oskar KAINZ**, der sich das Spektakel nicht entgehen lassen wollte.

Der sympathische Floridsdorfer feierte am **18. April** Geburtstag und natürlich gratulierten **Radio Ruthnergasse** und „**DIE RUGA-Grätzelzeitung**“ dem immerjungen Energiebündel recht herzlich.



Gerne hänge ich Ihre
Terminankündigungen,
Veranstaltungshinweise,
Vereinsvorstellungen etc.

im Infoschaufenster meines
Vereinslokals aus.

Bitte als jpg-Datei senden an:
[treffpunkt-ruthnergasse\(at\)gmx.at](mailto:treffpunkt-ruthnergasse(at)gmx.at)

RAT UND HILFE IN DER KRISE

Psychosoziales Ambulatorium Floridsdorf - ein Auszug aus dem Angebot:

- Sozialpsychiatrische (medizinische) Behandlung und Diagnostik psychisch kranker (erwachsener) Menschen
- Förderung individueller Fähig- und Fertigkeiten in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Beschäftigung und Freizeit
- Hausbesuche, mobile Dienste u.v.m.



GRÄTZELSPAZIERGANG MIT LiDo

Die **Mobilitätsagentur Wien** hat sich mit der Schaffung der Initiative „**LiDo geht**“ zum Ziel gesetzt, die Welt des Zu-Fuß-Gehens und Wohn- und Lebensräume in Floridsdorf zu entdecken.

Am **22. April 2022** trafen sich trotz Regenwetters viele interessierte SpaziergängerInnen beim Treffpunkt **Brünner Strasse 136/Edergasse 2**.



Ausgangspunkt des Spaziergangs: Edergasse 2

Architektin **Ursula Hofbauer** führte die Gruppe vom Gemeindebau mit der markanten Fassade

in der Edergasse 2, der mit seinen kontrastierenden weißen Fenstern ein wenig an schwedische Sommerhäuser erinnert und in den 1920-ern aus den Mitteln der Wohnbausteuer errichtet wurde weiter zur **“Siedlung Siemensstraße”**.



Über die Osergasse ging es zur Scottgasse und zur Siedlung Siemensstraße

In der **Scottgasse** wartete auf die SpaziergängerInnen die Ausstellung **„Terra Nova“**, die einen Einblick über das Wohnen in der Nachkriegszeit gibt. Die Ausstellung ist in einer sogenannten „Duplexwohnung“ platziert.

Infotafeln gaben dazu noch einen Überblick über Umgebung und Geschichte.

Der Weg führte zur Ruthnergasse 56-60 weiter über die **Marco-Polo-Promenade** hin zum **Heinz-Nittel-Hof**, der 1979-1983 errichtet und vom Architekten **Harry Glück** geplant wurde.



Eine weitere Station des Spaziergangs: die Skrapustrasse

Für alle, die immer schon einmal die baulichen Besonderheiten im Grätzel sehen wollten, gibt es am **13. Mai 2022** ab 16.30 Uhr wieder Gelegenheit zu einem Spaziergang. Ende ca. 18.00 Uhr.

Im Rahmen des diesjährigen **Jane's Walk Festivals** treffen sich Interessierte mit **Architektin Ursula HOFBAUER** bei der Straßenbahnstation Großjedlersdorf (Linie 31 oder 30) vor der **Schule Brünner Straße 139**, 1210 Wien.

Anmeldung erbeten!

<https://janeswalk.at/walks/siedlung-siemensstrasse-bis-nittelhof/>

VOR SIEBZIG JAHREN ERKLANG DIE NEUE PUMMERIN

Am **26. April 1952** kam die neugegossene Pummerin in Wien an.

In Linz wurde die im nahen St. Florian gegossene, neue Pummerin verabschiedet und begann festlich geschmückt auf einem Tieflader ihren Triumphzug nach Wien. Tausende Menschen säumten unterwegs den Zug. Bei der Überquerung der Alliiertengrenze salutierten auch die sowjetischen Besatzungssoldaten und ließen die künftige „**Stimme Österreichs**“ ohne die üblichen Formalitäten passieren. Zehntausende Wienerinnen und Wiener nahmen die neue Pummerin am Nachmittag des 26. April auf dem Stephansplatz in Empfang.

„**Friede sei ihr erst Geläut!**“ formulierte auch **Dompfarrer Karl Raphael DORR** unmittelbar vor dem ersten Einsatz der neuen Glocke, die zuvor von **Kardinal Theodor INNITZER** im Rahmen der feierlichen Wiedereröffnung des Stephansdomes am 27. April geweiht wurde.

Zeitgleich mit der Pummerin läuteten zum Zeichen der Verbundenheit mit Österreich auch die Glocken der Petersbasilika in Rom.



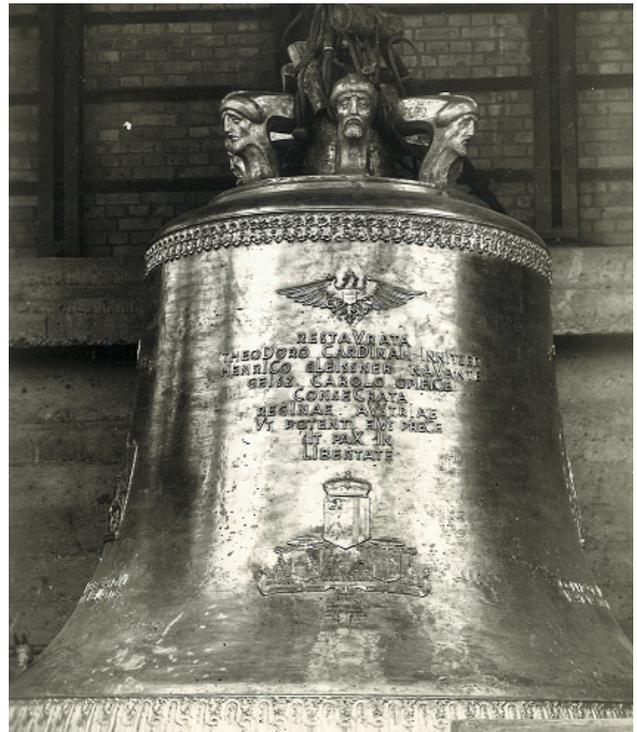
Die neue Pummerin (Foto: Domarchiv Wien)

Seit 1952 läutet die Pummerin über den ORF zu Silvester das neue Jahr ein. Ansonsten erklingt sie zu den kirchlichen Hochfesten, aber auch zu historischen Anlässen, etwa zur Wahl oder zum Tod eines Papstes. So erklang sie etwa bei der

Unterzeichnung des **Staatsvertrags 1955**, anlässlich der **Ermordung John F. Kennedys 1963** oder zuletzt anlässlich eines **Friedensgebetes für die Ukraine**.

Das „**Herz des Stephansdomes**“ hat seit 1953 ein elektrisches Geläut und hängt seit 1957 am Nordturm. Mit ihren 21.383 Kilo und einer Höhe von 3,14 Meter ist sie die **größte Glocke Österreichs**, die zweitgrößte freischwingende Kirchenglocke Europas und als solche auch die fünftgrößte weltweit.

Der oberösterreichische Bildhauer Franz Forster fertigte ihre Reliefs an. Sie zeigen Motive der alten Glocke: die Belagerung Wiens, den Brand des Stephansdoms 1945 und die Muttergottes. Den lautmalerischen Namen „Pummerin“ führen manche auch auf den wienerischen Ausdruck „Pumpfern“ zurück.



(Foto: Erzdiözese Wien)

ALLES NEU IM GRETE-UND-OTTO-ASCHER-PARK

Für dieses Jahr hat der Floridsdorfer **Bezirksvorsteher Georg PAPAI** im Rahmen seiner „**21 Projekte für den 21. Bezirk**“ eine besondere Herausforderung angenommen – die Neugestaltung des **Grete-und-Otto-Ascher-Parks**. Die Grünanlage hat ihren Namen aufgrund des sozialen Engagements des Ehepaares und liegt im Kreuzungsbereich **Jedleseer Straße** und **Dunantgasse**. Mit 1.500 m² handelt es sich dabei um einen für Floridsdorf verhältnismäßig kleinen Park.

„Aber gerade dieser Park ist hier im dicht verbauten Gebiet besonders wichtig“, betont der Bezirksvorsteher.

Es wird schon gebaut, wie sich Papai in der Osterwoche vor Ort überzeugen konnte.

Bis Herbst 2022 soll nun um **€ 210.000,- Investitionssumme** viel Neues entstehen: Die neuen Straucharten wurden gezielt ausgewählt,

um Vögeln eine Nahrungsquelle anzubieten. Die gesamte Parkanlage wird automatisch bewässert. Vier Platzbereiche mit teils natürlich beschatteten Aufenthaltsmöglichkeiten, ein Schachttisch, wegbegleitende Spielelemente und ein Trinkbrunnen mit Wasserlauf sind nur einige der Highlights, die sich hier unterbringen lassen.



(Foto: BV21)

DAS WERKZEUG EINER MIETERBEIRÄTIN



Mission Dreckentfernung

Neulich ging ich in unserer Wohnhausanlage so vor mich hin, da kam eine **Mieterin** auf mich zu und erzählte mir, dass auf ihrer Stiege eine **Leerwohnung** instandgesetzt würde. Leider verursachte die gerade tätige Firma viel Dreck, das gesamte Stiegenhaus, vor allem das Erdgeschoß wäre mit Staub bedeckt. Ihre Bitte an den Handwerker um Reinigung war vergeblich, wie sie mir mitteilte. Der Hausbesorger war auf Urlaub, die Vertretungsfirma hatte ordnungsgemäß am Vortag aufgewaschen und das Haus gereinigt. Vergeblich - jetzt wäre wieder alles verschmutzt.

Leider ist das bei uns kein Einzelfall. Ich habe sofort **Wiener Wohnen** informiert, die verantwortliche Firma wurde von der zuständigen Abteilung ermahnt, den Dreck nach Beendigung der Tagesarbeit immer zu entfernen. Nur leider war die Firma schon weg, es war Freitagnachmittag und da käme sicher niemand mehr von der Firma zum Reinigen, so die Information.

Die Mieterin, eine ältere Dame, befürchtete, das ganze Wochenende mit dem Staub leben zu müssen. Gefährlich war das auch, denn der

feine Staub bildete einen rutschigen Untergrund, da bestand die Gefahr eines Sturzes durchaus.

Was also tun? Als **ehrenamtliche Mieterbeirätin** war und bin ich der Ansicht, wer schnell hilft, hilft doppelt. Also habe ich zu Besen und Schaufel und feuchten Tüchern gegriffen und im **Keller, Erdgeschoß und 1. Stock** den größten Dreck weggekehrt und -gewaschen und die Rutschgefahr gebannt.

Aber das heißt nicht, dass ich jetzt den von Wiener Wohnen beauftragten Firmen immer hinterherwasche. Hier muss von **Wiener Wohnen** als **Auftraggeberin** kontrolliert werden. Die Firmen sollten zumindest immer mit Stichproben-Kontrollen zu rechnen haben, damit rasch gehandelt werden kann, wenn es einige Betriebe mit den Pflichten bei den aufgetragenen Arbeiten nicht so genau nehmen.

Auch bei der Entsorgung des angefallenen Schuttes oder anderem Material hat eine Kontrolle zu erfolgen, ob das Zeug von den Firmen ordnungsgemäß entsorgt wurde. Viele MieterInnen und ich konnten schon beobachten, wie das Material in unseren Müllcontainern oder daneben landete. Das betrifft einige schwarze Schafe, die aber die vielen Firmen, die die Aufträge ordnungsgemäß abwickeln, in Verruf bringen.

Ich habe gerne geholfen, weil **Gefahr in Verzug** war. Ich bin **ehrenamtliche Mietervertreterin**, nicht ehrenamtliche Putzfrau für schlampige Firmen und/oder Wiener Wohnen. So schaut's aus!

HIER LIEGT DIE RUGA GRÄTZELZEITUNG AUF

WISGOTT TEXTIL-REINIGUNG

Herbert & Ingeborg Wisgott GesmbH

Siemensstraße 8, 1210 Wien

Tel. 292 79 29

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:

8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch und Samstag: 8.00-12.00 Uhr



MARCO POLO APOTHEKE - MMag. Helmut PUSCHACHER

Ruthnergasse 89, 1210 Wien

Tel. & Fax 01/292 79 72

www.marco-polo-apo.at

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr



DI Hui Zhang BSc

Zeitungen & Zeitschriften

Ruthnergasse 56-60, 1210 Wien

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 06.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr

Freitag 06.00-18.00 Uhr

Samstag 06.30-12.00 Uhr

AUSTROPOP

und no a bisserl mehr.....



AUSTROPOP
SCHLAGER
PARTYHITS
OLDIES
ROCK N ROLL

Gérard

Freitag, 16. Juli 2021



fabelhaft
zum seeblick

1220 Wien, Campingplatzweg 516

Beginn: 18:30 Uhr

Reservierung unter
01 / 734 81 79



KFZ-WERKSTÄTTE GUTMAYER

Scheydgasse 44/Halle 3, 1210 Wien
(Zufahrt über Hofherr-Schranz-Gasse)

Tel. 01/25 68 900 office@kfzgutmayer.at

Pickerl-Überprüfung, Service, Ölwechsel, Kupplungsdienst, Bremsen, Auspuff, Elektronik, Reifen, Zahnriemenwechsel, Erneuerung von Windschutzscheiben, Klimanlagen-Service, Restaurationen, Havarie-Instandsetzung

REPARATUREN ALLER MARKEN - AUTOMOBILHANDEL

(ausgenommen §57a – Reifen, Felgen, Unfallschäden, PKW über 3,5 t, LKW, Motorräder)

ABHOL- & BRINGSERVICE IM 21. BEZIRK GRATIS

(umliegende Bezirke nach Vereinbarung)

Kompetent – verlässlich – günstig

FRAU RUGA AUS DEM GEMEINDEBAU

Bei uns haums im Gemeindebau Gratisbicha verteut. Mei Lieblingslektüre warat a Gutschein fian Hofa oda Billa. Haums oba net ghobt.



Illustration: Gernot GLASL, 2013 + 2017
Text: Gabriele SCHELLIG

Impressum: Medieninhaberin + Verlegerin, Redaktion & f. d. Inhalt verantwortlich: Treffpunkt Ruthnergasse, Verein zur Förderung d. Kommunikation, ZVR-Nr. 586418751 c/o Gabriele Schellig, Ruthnerg. 56/2/R01, 1210 Wien, Tel. 0664/3619782. [treffpunkt-ruthnergasse\(at\)gmx.at](mailto:treffpunkt-ruthnergasse(at)gmx.at) www.treffpunkt-ruthnergasse.at. Mitglied im Österreichischen Journalistenclub. Alle Firmeneinschaltungen, wenn nicht anders gekennzeichnet, sind unentgeltliche Firmenpräsentationen.

Produktion: agentur graetzer, Alsegger Straße 38/10, 1180 Wien, www.agenturgraetzer.at



DIE RUGA – Grätzelzeitung ist die Vereinszeitung von  und ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Zweck: Verbreitung von Beiträgen über Gemeindebau & Grätzel & anderer Bezirke.

Papieraufgabe 2022: ca. 1.200/Jahr. Fremdbeiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Frisör Monika

Permanent Make-up

21, Ruthnergasse 56 - 60/3
Tel.: 01/292 31 47



Fr. Monika

Rufen Sie mich an, treten Sie ein, lassen Sie den Stress abfallen und fühlen Sie sich einfach wohl. Gehen Sie neu gestylt und mit neuer Energie wieder in den Tag.

Frisör Monika
Permanent Make-up
Ruthnergasse 56 - 60/3
1210 Wien **Ihre Monika**

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 8.00 – 17.30 Uhr



cedembeck

Anlagenbetreuung Gas, Wasser,
Heizung GmbH

Brünnerstraße 171
1210 Wien

Tel: +43 1 8904471

Fax: +43 1 292 18 19

Mobil: +43 664 103 26 22

E-Mail: info@cedembeck.at